



Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein

Nachrichten und Informationen



Mitteilungsblatt der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Brückenmaßnahme für zugewanderte Bauingenieurinnen und Bauingenieure

Qualifizierungsmaßnahme und Praktikum

Die Brückenmaßnahme wurde 2017 angestoßen aus gemeinsamen Überlegungen des Wirtschaftsministeriums, der Agentur für Arbeit Kiel, der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit, der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein sowie dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr. Die Akteure traten an das IQ-Landesnetzwerk Schleswig-Holstein heran, um dem zunehmenden Mangel an Fachkräften im Bauingenieurwesen zu begegnen. Das IQ-Netzwerk ist Teil eines bundesweiten Förderprogramms, in dem EU- und Bundesmittel verwendet werden, um zugewanderte Arbeitskräfte nachhaltig und qualifikationsadäquat in den hiesigen Arbeitsmarkt zu integrieren. In einer weiteren Gesprächsrunde wurde der Träger Umwelt Technik Soziales e.V. dazu geholt, um im Rahmen des IQ-Netzwerks eine Bildungsmaßnahme anzubieten.

Inhalte der Maßnahme:

Die „Brückenmaßnahme für Bauingenieurinnen und Bauingenieure“ unterstützt zugewanderte Fachkräfte aus dem Bereich Bauingenieurwesen und Architektur dabei, den Übergang in den hiesigen Arbeitsmarkt zu bestreiten. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die in den jeweiligen Herkunftsländern erwor-

benen Qualifikationen zwar fachlich genügen, für die Arbeit in Deutschland aber Kenntnisse nationaler und regionaler Besonderheiten (rechtliche Grundlagen, Normung, Kommunikation am Arbeitsplatz) sowie Sprachkenntnisse und Fachwortschatz fehlen. Diese Kenntnisse werden in der Maßnahme vermittelt. Zum einen durch Schulungen zu u.a. Bemessungsgrundlagen, VOB, HOAI, BauGB, BGB und Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit, zum anderen durch einen Deutschkurs, der mit einer C1 Prüfung abgeschlossen wird. Das Curriculum wurde in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Lübeck erstellt, ein Teil der Fachdozentinnen und -dozenten besteht auch aus Lehrenden der THL. Darüber hinaus ist die Begleitung des individuellen Lernfortschritts und der allgemeinen Entwicklung wichtig – diese wird durch den Träger UTS sichergestellt – sowie der Aufbau eines Netzwerks, um die Einmündung in den hiesigen Arbeitsmarkt zu gewährleisten.

Praktikum:

Im Anschluss an die Maßnahme sind Praktika wünschenswert. Diese sind als geförderte Maßnahmen beim Arbeitgeber (MAG) möglich – in der Regel bis zu drei Monate. Die Teilnehmenden stehen ab Januar dafür zur Verfügung.



magnumartefreeimages.com

Weihnachtsgrüße der Kammergeschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist zwischen Weihnachten und Neujahr nicht besetzt.
Vorstand und Mitarbeiterinnen wünschen allen Kammermitgliedern ein
friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!



Kontaktaufnahme:

Der Kontakt zu den einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgt über den Träger UTS. Wenden Sie sich dazu gerne an den Projektleiter Benjamin Kindler. Entweder per Mail (kindler.iqr@utsev.de) oder telefonisch unter 0159 012 835 83. Auch bei Fragen steht Ihnen die Projektleitung gerne zur Verfügung.

Diese Qualifizierungsmaßnahme ist Teil des Landesnetzwerks Schleswig-Holstein Integration durch Qualifizierung IQ und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Weitere Informationen auch unter www.iq-netzwerk-sh.de.

Hinweise und Terminankündigungen

Zulassungsverfahren für neue Prüflingenieurinnen und Prüflingenieure

Das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein informiert: Im kommenden Jahr 2019 ist ein neues Zulassungsverfahren für neue Prüflingenieurinnen und Prüflingenieure für Standsicherheit vorgesehen. Der Prüfungstermin wird **Montag, der 29. April 2019** sein. Die Frist zur Anmeldung sowie zur Einsendung aller erforderlichen Unterlagen wurde auf den **29. Januar 2019** festgesetzt. Interessierte können sich gern an Herrn Gerhard Behrendt wenden, E-Mail: Gerhard.Behrendt@im.landsh.de.

**Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2019
Gutes Wetter und klare Sicht
für die Fotodokumentation nutzen**



Der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst findet in Schleswig-Holstein im kommenden Jahr am 15.–16. Juni statt. Anfang Januar versenden wir die offiziellen Einladungsunterlagen, möchten jedoch schon jetzt daran erinnern, eventuelle Vorbereitungen für Bewerbungen zu treffen. Einsendeschluss wird der 08. Februar 2019 sein.

Bitte bedenken Sie, dass Sie für die Einreichung, die Produktion der Broschüre und die Darstellung auf der Internetseite ansprechendes Fotomaterial benötigen – idealerweise bei guten Witterungsverhältnissen erstellt. Unter Umständen bieten sich sonnige Tage im Dezember oder Januar für diese fotografischen Arbeiten an?

Überarbeitung des Internetauftritts des AHO

Die neue AHO-Website ist nun online und präsentiert den AHO, aktuelle Entwicklungen sowie Hintergrundinformationen im neuen Design. Die Navigation ist klar und übersichtlich strukturiert, alle wichtigen Bereiche finden Sie auf einen Blick. Eine Suchfunktion bietet Ihnen jetzt eine zusätzliche schnelle Hilfestellung, wenn Sie spezielle Informationen finden möchten. Für die Bestellungen der AHO-Schriftenreihe wurde der Online-Shop optimiert. Auch hier finden Sie jetzt zu jedem Heft rasch zusätzliche Details zu allen Inhalten.



Besuchen Sie die neue Website des AHO unter www.aho.de

Übrigens: Unter www.aho.de/umfrage/aktuelle-umfrage/ finden Sie die Ergebnisse der Umfrage „Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten“. Sie wurde auch in diesem Jahr gemeinsam vom AHO, der Bundesingenieurkammer und dem Verband Beratender Ingenieure VBI beauftragt und vom unabhängigen Institut für Freie Berufe (IFB) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen – Nürnberg durchgeführt. Der Fokus wurde in diesem Jahr erneut auf die Strukturdaten gelegt, um einen umfassenden Überblick über die Situation der Branche zu erhalten. Die Ergebnisse werden im Rahmen der AHO-Herbsttagung am 6. Dezember 2018 präsentiert. Über den o.g. Link können Sie die Ergebnisse vorab einsehen oder downloaden.

Das Aachener Institut für Bauschadenforschung und angewandte Bauphysik führt eine Umfrage zur Baupraxis bei Abdichtungsübergängen durch. Interessierte sind zur Teilnahme eingeladen.

Werden die Außenwände von Untergeschossen gemauert, müssen sie außenseitig abgedichtet und bei Druckwasser aus z.B. aufstauendem Sickerwasser wasserunterlaufsicher an den Beton der Bodenplatte angeschlossen werden. In den letzten Jahren wurden dazu überwiegend Abdichtungen aus KMB (kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen, engl. PMBC) eingesetzt, die an die Bodenplatten angeklebt (adhäsiv angeschlossen) werden. Offensichtlich besteht aber keine einheitliche Auffassung zur Praxisbewährung der adhäsiven Übergänge von Abdichtungen aus KMB auf wasserundurchlässige Betonflächen. Das AIBau führt deshalb eine Umfrage zu Erfahrungen durch und bittet Bauschaffende, sich zu beteiligen: Ist die seit vielen Jahren angewendete Bauweise praxisbewährt?



Falls die Untersuchung zum Ergebnis kommen sollte, dass adhäsive Übergänge von PMBC/KMB auf WU-Betonbodenplatten nicht zuverlässig möglich sein sollten, bedeutet das, dass erdberührte Außenwände in einem erheblichen Anteil aller Fälle, unter denen von Druckwassereinwirkung z.B. durch Stauwasser auszugehen ist, nicht mehr mit der baupraktisch üblichen Methode abgedichtet und damit auch nicht mehr gemauert werden dürfen, sondern als gegen Druckwasser bemessene WU-Konstruktion auszubilden sind.

Sie können an der für Abdichtungen von erdberührten Bauteilen zentralen Frage mitwirken, indem Sie ein paar Minuten Ihrer Zeit zur Verfügung stellen und einen zweiseitigen Fragebogen ausfüllen. Dazu können Sie sich an Frau Dipl.-Ing. Silke Sous (silke.sous@aibau.de) oder Frau Dipl.-Ing. Géraldine Liebert (g.liebert@aibau.de) wenden, die Ihnen gerne den Umfragebogen zusenden.

Zwischenstand Schüler-Fotowettbewerb „Grüne Stadt“

Wir freuen uns über zahlreiche Einsendungen zum diesjährigen Schüler-Fotowettbewerb „Grüne Stadt“. Redaktionsschluss und Jurysitzung fielen zusammen, sodass wir über Entscheidungen und die Preisverleihung erst im kommenden Regionalteil berichten können. In diesem Jahr erreichten uns rund 230 Fotografien und Ausarbeitungen – die Gewinner erhalten Buchpreise und können an einem exklusiv durchgeführten Fotoworkshop teilnehmen. Der Schüler-Fotowettbewerb der AIK findet alle zwei Jahre statt und ist fester Bestandteil des Programms „Architektur macht Schule“. Dahinter steht die Idee, schon junge

Menschen für die gestaltete Umwelt zu sensibilisieren und altersangemessen Kenntnisse zu vermitteln. Die Ergebnisse stellen wir zu gegebener Zeit auf unseren Internetseiten unter www.aik-sh.de/baukultur/architektur-macht-schule/fotowettbewerb/ ein. Dort finden Sie dann u.a. die Gewinnerbilder und einen Kurzbericht zur Aktion.

Junior.ING „Achterbahn. Schwungvoll konstruiert“



Am 30. November 2018 war Anmeldeschluss – nun ist die online-Plattform für Neu-Registrierungen geschlossen. Für den aktuellen Wettbewerb liegen Anmeldungen aus zahlreichen, auch erstmalig teilnehmenden Schulen vor – die Wettbewerbsaufgabe ist in diesem Jahr sehr anspruchsvoll – es geht um Planung und Konstruktion einer Achterbahn. Abgabe der Modelle ist Ende Februar 2019 in der Geschäftsstelle der AIK – parallel laufen bereits die Vorbereitungen der Landespreisverleihung am 29. März 2019 im Landeshaus

in Kiel. Das schleswig-holsteinische Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernommen und seine Teilnahme an der Landespreisverleihung zugesagt.

Nähere Informationen finden Interessierte unter www.junioring.ingenieure.de und unter www.bingk.de.

Neuerscheinungen

**BKI Energieplaner 18
Neue Version für Energieberatung und EnEV –
mit DENA Sanierungsfahrplan iSFP**



Vor kurzem erschien die neue Version 18 des BKI Energieplaner, die bewährte Energieberatungs- und EnEV-Software des BKI. Das neue Programm beinhaltet zahlreiche Verbesserungen.

Von der Erstellung eines Verbrauchsausweises bis zum KfW-Effizienzhaus-Förderantrag gewährleistet das Programm rechtssichere und DIN-konforme Berechnungen. Ideal für Umsteiger und Neueinsteiger enthalten die Basisversion (Wohngebäude nach DIN 4108/4701 und 18599) oder die Kompletversion (Basisversion plus Nichtwohngebäude) alle erforderlichen Funktionen und Nachweise für EnEV, Energieberatung und KfW, inklusive einer kos-

tenfreien Fachhotline. Lüftungskonzepte, Nachweise zum sommerlichen Wärmeschutz, EEWärmeG und Wärmebrücken sind genauso Bestandteil der Versionen, wie ein Berichtswerkzeug für professionelle Beratungsberichte. Das Programm unterstützt auch die Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden. Mit der Schnittstelle zur Übergabe aller Energieplaner-Projektdateien (z. B. Bauteilaufbauten) in das Online-Tool eLCA des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) ist die zeitsparende Erstellung von Ökobilanzen für eine Zertifizierung z. B. nach BNB oder DGNB möglich. Referenzobjekte für die Energieeffizienz-Expertenliste im Nichtwohnbau werden bequem per Mausklick per GeDaTrans-Schnittstelle übergeben.

Durch die komplett überarbeitete Bauteileingabe wurde die Eingabe zweifach inhomogener Bauteile erheblich vereinfacht. Zudem können jetzt keilförmige Schichten berechnet werden. Für den individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) nach DENA wurden die Eingabemöglichkeiten dahingehend erweitert, dass alle erforderlichen Angaben direkt im BKI Energie-

planer erfolgen können. Damit entfällt die Nachbearbeitung im iSFP-Drucktool. Mit der Optimierung des integrierten Zusatzmoduls „Simulation sommerlicher Wärmeschutz“ findet nun auch die Lüftung Berücksichtigung. Diese beeinflusst die Anzahl der Übertemperaturgradstunden positiv.

Buchempfehlung



Architektenarchive bewerten. Kriterien für Sammlungen, Museen und den Kunstmarkt.

Text: Ulrich Höhns, Wissenschaftlicher Leiter des AAI

Die Autorin Eva-Maria Barkhofen ist Leiterin des Baukunstarchivs an der Akademie der Künste in Berlin. Zudem ist sie die einzige öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für architekturbezogene Kunst und Archivobjekte. Ihr aktuelles Buch richtet sich jedoch nicht ausschließlich an Fachleute in den Spezialsammlungen zum Thema, sondern auch an Architekten – und damit sind gleichermaßen alle anverwandten Planungsbereiche gemeint – oder an diejenigen, die über entsprechende Unterlagen aus der Arbeit eines Architekten verfügen und sich ein Bild verschaffen möchten, welche Archive dafür in Frage kommen, wie dort so ein Bestand „erschlossen“ wird, was wichtig und was unwichtig ist. Im ersten Kapitel wird die Frage gestellt, was eigentlich ein Architektenarchiv ist: es ist so unterschiedlich und vielfältig wie die Menschen, deren Arbeit es dokumentiert. Beispiele aus dem 19. und 20. Jahrhundert verdeutlichen diese Vielfalt, dazu den Wandel der Techniken, Ausdrucksformen, Medien. Und der „Handschrift“.

Im Augenblick verfügen die Facharchive, darunter auch das Schleswig-Holsteinische Archiv für Architektur und Ingenieurbaukunst (AAI), weitgehend oder wie das AAI ausschließlich über Dokumente, die als Zeichnung auf Papier, Modell, Fotografie, Akte oder Brief, auch als Privatbibliothek und Sammlung zu anderen Themen überliefert worden sind. Digitalisate solcher Dokumente sind die Ausnahme; born-digital Zeichnungen, also am Rechner entstandene und als Dateien vorliegende Arbeiten, sind noch nicht vorhanden. Sie aber bestimmen seit den 1990er-Jahren zunehmend und heute fast ausschließlich den Arbeitsalltag in den Büros. Auch diese elektronischen Unterlagen sind Architektenarchive, von denen einige eine Heimat in Architektenarchiven finden werden. Wie wir alle damit umgehen, was das für die Frage nach der Originalzeichnung bedeutet, ob es Skizzen, Vorstufen, Varianten gibt, die sich erhalten, wie eine dem Papier ebenbürtige Langzeitsicherung zu bewerkstelligen ist und welche urheberrechtlichen Fragen dabei berührt werden, sind offene Fragen und auf jeden Fall eine enorme Herausforderung für die Architektursammlungen. Und diese Fragen sind etwa bei den Jahrestagungen der „Föderation deutschsprachiger Architektur-

Der enge Praxisbezug macht den BKI Energieplaner zu einer beliebten Schulungssoftware zahlreicher Weiterbildungseinrichtungen und Hochschulen. Unter www.bki.de/energieplaner kann die Testversion und Schulungslizenz heruntergeladen und 4 Wochen kostenfrei genutzt werden.

Sammlungen“, die die Autorin als unsere Sprecherin leitet, ein fester und zentraler Diskussionspunkt, der uns alle stets und mit wachsender Dringlichkeit beschäftigt. Der in der Praxis längst vollzogene, radikale Wandel in der „Produktion“ von Architekturzeichnungen stellt die Architektur sammelnden Institutionen bei deren Übernahme vor Probleme, die die meisten aus eigener Kraft nicht lösen können.

Dies wird umso deutlicher, wenn die Autorin einen kurzen Abriss der Geschichte des Sammelns von Architekturzeugnissen liefert. Bedeutsam ist auch ihre Aussage, dass es unabhängig vom Medium nicht zielführend ist, Architektenarchive 1 : 1 zu übernehmen. Immer findet eine Auswahl statt, eine Bewertung und Einordnung, die nicht nur dem jeweiligen Werk so präzise und feinfühlig wie möglich gerecht wird, sondern auch dem Sammlungsauftrag des Archivs – und dessen Kapazitäten. Auch wenn dies letztlich niemals verbindlich zu regeln sein wird, so stellt die Autorin dennoch einige handhabbare Eckdaten für die Erstellung von Bewertungskriterien für Architekturzeugnisse vor. Diese Passagen sind vor allem für Architekten hilfreich, die sich mit dem Gedanken tragen, ihr Werk einem Archiv anzuvertrauen. Es wird der mögliche Weg beschrieben, wie so etwas vonstatten geht und wie eine gemeinsame Auswahl getroffen werden kann. Der methodische Ansatz stellt als erstes Bewertungskriterium die Bedeutung eines Vor- oder Nachlasses für den jeweiligen Sammlungsauftrag in den Raum. Es folgen die Bedeutung für die Zeit-/Baugeschichte und der Wert für die Wissenschaft, die Bedeutung innerhalb des Werkes, in künstlerischer Hinsicht, für die Stadt-/Ortsgeschichte - und schließlich wird auch der Erhaltungszustand der Unterlagen als Kriterium angeführt. Denn unabhängig von ihrer gestalterischen Qualität und Aussage können Pläne unter Umständen nicht in ein Archiv übernommen werden, weil ihr materieller Zustand zu schlecht ist und eine Restaurierung unmöglich oder unverhältnismäßig wäre.

Dieses Schicksal wird born-digital Dokumente nicht ereilen. Sie existieren als Dateien, die gesichert und gepflegt werden müssen und auf Datenträgern fortbestehen – für wie lange allerdings, weiß heute niemand.

Eva-Maria Barkhofen: Architektenarchive bewerten. Kriterien für Sammlungen, Museen und den Kunstmarkt.

108 Seiten, 130 Abbildungen.

DOM publishers, Berlin 2018. 28,00 Euro



Aus dem Fortbildungswesen

Gute Gestaltung und energiesparrechtliche Nachweise – ein Widerspruch?

Mo. 21.01.2019, 09.00 – 16.30 h
Neumünster, Hotel Altes Stahlwerk
Mitglieder 155,00 EUR, Listenzug. 165,00 EUR,
Gäste 195,00 EUR

Öffentliches Baurecht: Die Pflichten und Rechte der nach Landesbauordnung am Bau Beteiligten

Mi. 23.01.2019, 09.00 – 16.30 h
Kiel, AIK S.-H.
Mitglieder 155,00 EUR, Listenzug. 165,00 EUR,
Gäste 195,00 EUR

Praxisworkshop Sicher Dichten.

Veranstaltung des HBZ in Kooperation mit der AIK
Do. 24.01.2019, 09.00 – 17.00 h
Neumünster, Hotel Altes Stahlwerk
HBZ 115,00 EUR, LFG/AIK 135,00 EUR, Gäste 155,00 EUR
*Anmeldung bitte über HBZ*Nord info@hbz-nord.de*

UVgO – leicht gemacht

Di. 29.01.2019, 09.00 – 16.30 h
Kiel, AIK S.-H.
Mitglieder 155,00 EUR, Listenzug. 165,00 EUR, Gäste
195,00 EUR

Barrierefreiheit i.S. DIN 18040 Teil 1, öffentlich zugängliche Gebäude

Di. 05.02.2019, 09.00 – 16.30 h
Neumünster, Hotel Altes Stahlwerk
Mitglieder 165,00 EUR, Listenzug. 170,00 EUR,
Gäste 210,00 EUR

Einsteiger-/ Wiedereinsteigerseminar für Bauleiter Teil 1

Einführung in die Grundlagen des Baurechts in der Praxis nach BGB und VOB/B

Do. 07.02.2019, 14.00 – 18.00 h
Kiel, AIK S.-H.
Mitglieder 80/ 75* EUR, Listenzug. 85/ 80* EUR,
Gäste 105/ 100* EUR | *bei Buchung Teile 1-4

Öffentliches Baurecht: Bauplanungsrecht. Zulässigkeit von Vorhaben in Bebauungs- bzw. vorhabenbezogenen Plänen, §§ 30, 31, 33, 14 BauGB und § 15 BauNVO

Do. 14.02.2019, 09.00 – 16.30 h
Kiel, AIK S.-H.
Mitglieder 155,00 EUR, Listenzug. 165,00 EUR,
Gäste 195,00 EUR

NEU: VOB/A + VGSH + SHVgVO

Fr. 15.02.2019, 09.00 – 13.00 h
Kiel, AIK S.-H.
Mitglieder 80,00 EUR, Listenzug. 85,00 EUR,
Gäste 105,00 EUR

WU-Bauwerke aus Beton (Weiße Wannen). Neuordnung der Planungsaufgaben und -anforderungen

Di. 19.02.2019, 10.00 – 16.00 h
Kiel, AIK S.-H.
Mitglieder 223,00 EUR, Listenzug. 233,00 EUR,
Gäste 273,00 EUR inkl. Fachbuch (88,00 EUR)

Steildach – Sanierung im Bestand / Flachdach – unbelüftet und schadensfrei

Veranstaltung des HBZ in Kooperation mit der AIK
Do. 21.02.2019, 09.30 – 17.00 h
Neumünster, Hotel Altes Stahlwerk
HBZ 175,00 EUR, LFG/AIK 205,00 EUR, Gäste 255,00 EUR
*Anmeldung bitte über HBZ*Nord info@hbz-nord.de*

Qualitäts- und Gütesicherung bei Gebäuden

Di. 26.02.2019, 09.00 – 16.30 h
Neumünster, Hotel Altes Stahlwerk
Mitglieder 155,00 EUR, Listenzug. 165,00 EUR,
Gäste 195,00 EUR

Öffentliches Baurecht: Das Abstandsflächenrecht der LBO S-H und Verfahrensweisen bei Abweichungen

Mi. 27.02.2019, 09.00 – 16.30 h
Kiel, AIK S.-H.
Mitglieder 155,00 EUR, Listenzug. 165,00 EUR,
Gäste 195,00 EUR

Grundlagen Holzrahmenbau für Planer.

Veranstaltung des HBZ in Kooperation mit der AIK

Mo. 04.03.2019, 09.00 – 17.00 h
Neumünster, Hotel Altes Stahlwerk
HBZ 175,00 EUR, LFG/AIK 205,00 EUR,
Gäste 255,00 EUR
*Anmeldung bitte über HBZ*Nord info@hbz-nord.de*

Einsteiger-/ Wiedereinsteigerseminar für Bauleiter Teil 2

Die richtige Reaktion des Bauleiters auf Bauablaufstörungen

Do. 07.03.2019, 14.00 – 18.00 h
Kiel, AIK S.-H.
Mitglieder 80/ 75* EUR, Listenzug. 85/ 80* EUR,
Gäste 105/ 100* EUR | *bei Buchung Teile 1-4

Barrierefreiheit i.S. DIN 18040 Teil 2, Wohnungsbau

Di. 12.03.2019, 09.00 – 16.30 h
Neumünster, Hotel Altes Stahlwerk
Mitglieder 165,00 EUR, Listenzug. 170,00 EUR,
Gäste 210,00 EUR

Bauphysik im Holzbau bis ins Detail.

Veranstaltung des HBZ in Kooperation mit der AIK

Mo. 18.03.2019, 09.00 – 17.00 h
Neumünster, Neues Parkhotel
HBZ 236,00 EUR, LFG/AIK 266,00 EUR,
Gäste 296,00 EUR
*Anmeldung bitte über HBZ*Nord info@hbz-nord.de*



**„Bitte machen Sie das!“ –
Projektleitung als Führungsaufgabe
Projekte managen heißt Zusammenarbeit strukturieren**

Di. 19.03.2019, 09.00 – 16.30 h und
Mi. 20.03.2019, 09.00 – 16.30 h
Kiel, AIK S.-H.
Mitglieder 290,00 EUR, Listenzug. 300,00 EUR,
Gäste 350,00 EUR

**Tiefgaragen in Betonbauweise –
Neuerungen, Hinweise, Erfahrungen**

Do. 21.03.2019, 10.00 – 16.00 h
Kiel, AIK S.-H.
Mitglieder 155,00 EUR, Listenzug. 165,00 EUR,
Gäste 195,00 EUR

**Einsteiger-/ Wiedereinsteigerseminar für Bauleiter
Teil 3**

**Die persönliche Haftung und Verantwortung des
Bauleiters**

Do. 28.03.2019, 14.00 – 18.00 h
Kiel, AIK S.-H.
Mitglieder 80/ 75* EUR, Listenzug. 85/ 80* EUR,
Gäste 105/ 100* EUR | *bei Buchung Teile 1 – 4

**7. Schleswig-Holsteinische Holzbautage „Mehrge-
schossiger Holzbau: mitten rein – oben drauf – außen
dran“**

Veranstaltung des HBZ in Kooperation mit der AIK
Di. 02.04.2019, 09.00 – 17.00 h
Neumünster, Hotel Altes Stahlwerk
einheitlich 95,00 EUR
Anmeldung bitte über HBZ*Nord info@hbz-nord.de

**Einsteiger-/ Wiedereinsteigerseminar für Bauleiter
Teil 4**

**Grundzüge des Architektenrechts am Beispiel der
Planung von Gebäuden**

Do. 25.04.2019, 14.00 – 18.00 h
Kiel, AIK S.-H.
Mitglieder 80/ 75* EUR, Listenzug. 85/ 80* EUR,
Gäste 105/ 100* EUR | *bei Buchung Teile 1-4

Weniger ist mehr – wie können wir einfacher bauen?

Mo. 29.04.2019, 09.00 – 16.30 h
Neumünster, Hotel Altes Stahlwerk
Mitglieder 155,00 EUR, Listenzug. 165,00 EUR,
Gäste 195,00 EUR

**Von der EnEV und EEWärmeG zum Gebäudeenergie-
gesetz (GEG)**

Di 07.05.2019, 09.00 – 16.30 h
Neumünster, Hotel Altes Stahlwerk
Mitglieder 155,00 EUR, Listenzug. 165,00 EUR,
Gäste 195,00 EUR

**Die Verblendfassade – Planung / Ausführung /
Normung: EC 6 – Ausblühungen – Auslaugungen –
Sanierung**

Do. 09.05.2019, 09.00 – 16.30 h
Neumünster, Hotel Altes Stahlwerk
Mitglieder 155,00 EUR, Listenzug. 165,00 EUR,
Gäste 195,00 EUR

**Planungs- und Ausführungsdetails beim Barrieref-
reien Bauen**

Do. 16.05.2019, 09.00 – 16.30 h
Neumünster, Hotel Altes Stahlwerk
Mitglieder 165,00 EUR, Listenzug. 170,00 EUR, Gäste
210,00 EUR

**Dreiteiliger Basiskurs BIM in der Architektur nach
BIM Standard Deutscher Architektenkammern**

Mi. 22.05.2019 + Do. 23.05.2019 + Mi. 29.05.2019,
jeweils 09.00 – 16.30 h
Kiel, AIK S.-H.
Mitglieder 800,00 EUR, Gäste 1.200,00 EUR

Werkstatt: Stadt der Zukunft

**In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für
zeitgemäßes Bauen und dem Ministerium für Inneres,
ländliche Räume und Integration S.-H.**

Mi. 19.06.2019, 10.00 – 17.00 h
Neumünster, Holstenhallen
Mitglieder 150,00 EUR, Gäste 175,00 EUR
Anmeldung bitte über die Arge Fax: 0431 66369-69
oder über Internet www.arge-sh.de

Neue Bäder auch im Bestand – Trends, Produkte, Praxis

Fr. 21.06.2019, 09.00 – 16.30 h
Neumünster, Hotel Prisma
Mitglieder 155,00 EUR, Listenzug. 165,00 EUR,
Gäste 195,00 EUR

**Neue Abdichtungsnormen vom Dach bis zur Sohle –
Struktur, Anforderungen, Planungs- und Ausführ-
ungsgrundsätze, Beispiele**

Di. 25.06.2019, 09.00 – 16.30 h
Ascheffel, Globetrotter-Lodge
Mitglieder 165,00 EUR, Listenzug. 170,00 EUR,
Gäste 210,00 EUR

Ausführliche Beschreibungen zu allen Seminaran-
geboten finden Sie auch in Ihrem Fortbildungspro-
grammheft und auf den Internetseiten der Kammer
unter www.aik-sh.de/kammermitglieder/fortbildung/

Sofern nicht anders angegeben, richten Sie Ihre
Anmeldungen bitte per Mail an Doris Siedentopf (sie-dentopf@aik-sh.de), oder nutzen Sie das Fax-
Anmeldeformular aus Ihrem Programmheft.

Impressum

Herausgeber: Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein, Körperschaft des öffentlichen Rechts,
Düsternbrooker Weg 71 • 24105 Kiel • Tel.: 0431 / 57 06 50 • Fax: 0431 / 570 65 25
E-Mail: info@aik-sh.de • Internet: www.aik-sh.de • Geschäftsführerin und Justitiarin Simone Schmid